

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

- Basel, den 19. April 1904. Georg & Co. Infolge Ablebens ist Wilhelm Georg aus der Kollektivgesellschaft ausgeschieden; an dessen Stelle ist in die Gesellschaft eingetreten dessen Witwe Adèle Georg, geb. Wacker.
- Berlin, den 6. April 1904. Gesellschaft für Rechtsverfolgung im Auslande mit beschränkter Haftung. Gegenstand des Unternehmens ist u. a. der Verlag einer Zeitschrift für Rechtsverfolgung im Auslande sowie anderer Verlagsgeschäfte. Stammkapital 20000 M. Geschäftsführer ist der Verlagsbuchhändler Max Wieland. (S. a. S. 3806 der vorliegenden Nr. d. B.-Bl.)
- den 16. April 1904. Ulrich Meyer, Verlagsbuchhandlung, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die dem Hartwig Baum erteilte Procura ist erloschen; Hartwig Baum ist zum Geschäftsführer bestellt.
- — Versand- und Reisebuchhandlung Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Charlottenburg. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer insbesondere auf den Reisevertrieb gerichteten Buchhandlung. Das Stammkapital beträgt 30000 M. Geschäftsführer ist der Major a. D. Karl Mey.
- den 19. April 1904. L. Dehmigke's Verlagsbuchhandlung (R. Appellius). Inhaber der Firma ist jetzt Dr. jur. Fritz Caspari.
- den 21. April 1904. Magazin-Verlag Jacques Hegner mit Zweigniederlassung in Leipzig. Inhaber ist der Verlagsbuchhändler Jacques Hegner.
- Bielefeld, den 16. April 1904. J. D. Küster Nachfolger. Der Buchhändler Alfred Kähler ist als persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten und die ihm erteilte Procura erloschen.
- Chur, den 21. April 1904. S. Stehli, Nachfolger von Stehli & Keel. Die Firma wurde von Amts wegen gelöst.
- Donauwörth, den 22. April 1904. Otto Mory, Buchhandlung. Die Firma ist abgeändert in Otto Mory's Hofbuchhandlung.
- Dresden, den 20. April 1904. Aktiengesellschaft für Kunstdruck in Nieder- sächsisch. Gesamtprocura ist erteilt den Kaufleuten Walter Gottfried Hermann Rothenburg und Carl Ferdinand Heuschkel. Sie dürfen die Gesellschaft nur gemeinschaftlich vertreten.
- Halle a. S., den 12. April 1904. S. W. Schmidts Verlagsbuchhandlung und Antiquariat Gustav Tauscher. Die Niederlassung ist nach Jena verlegt.
- Jena, den 20. April 1904. S. W. Schmidts Verlagsbuchhandlung und Antiquariat, Gustav Tauscher. Inhaber der Firma ist der Buchhändler Gustav Tauscher.

Innsbruck, den 7. April 1904. Heinrich Schwid, kais. u. kön. Hofbuchhändler. Der Prokurist heißt richtig Adolf „Gaffner“ und nicht „Gasser“.

Köln, den 16. April 1904. Kanter & Mohr in Berlin mit einer Zweigniederlassung in Köln. Die Firma der Zweigniederlassung Köln ist erloschen.

Leipzig, den 22. April 1904. Buddhistischer Missions-Verlag, Leipzig, Hans Fändrich. Die Procura des Hans Alfred Fändrich ist erloschen; die Firma lautet künftig Buddhistischer Verlag, Hans Fändrich.

— — Bureau des „Practischen Maschinen-Constructeur“, W. S. Uhlend in Gohlis. Die Firma ist erloschen.

— — Theosophische Centralbuchhandlung, Hans Fändrich. Die Procura des Hans Alfred Fändrich ist erloschen.

Stade, den 22. April 1904. A. Pockwitz. Dem Julius Pockwitz ist Procura erteilt.

Wien, den 19. April 1904. Emil M. Engel. Die Kollektivprocura des Karl Josef Hanslik ist gelöst; dem bisherigen Kollektivprokuristen Salomon Kornhäuser ist Einzelprocura erteilt.

Wiesbaden, den 18. April 1904. Franz Schellenberg, vorm. Gebr. Schellenberg. Die Firma wird nach dem Tode des Inhabers Franz Schellenberg von seiner Witwe Elise geb. Gangloff weitergeführt. Dem Adolf Schellenberg ist Procura erteilt.

Leipzig, den 29. April 1904.

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Orth, Syndikus.

Hilchenbach, den 1. Mai 1904.

P. P.

Hierdurch die Mitteilung, dass ich am hiesigen Platze in dem Hause meines Vaters, des Buchhändlers Ludwig Wiegand, eine

Sortiments- u. Schreibwarenhandlung eröffnete. Das Geschäft meines Vaters bleibt durch diese Gründung unberührt und führen wir beide streng getrennte Konten. Meinen Bedarf wähle ich; die Kommission besorgt wie bei meinem Vater die Firma Wilhelm Opetz in Leipzig.

Hochachtend

Walter Wiegand.

In Übereinstimmung mit der Familie des vorstorbeneu Herrn J. C. Sülpkke werde ich mein Sortiments- und Importgeschäft von heute an unter meinem Namen:

A. Dupont

(vormals Sülpkkesche Buchhandlung)

weiterführen und bitte ich die Herren Verleger, alles seit 1. Januar d. J. Gelieferte, wie auch etwaige Disponenden auf meinen Namen zu übertragen.

Hochachtungsvoll

Amsterdam, 5. Mai 1904.

A. Dupont

(vormals Sülpkkesche Buchhandlung).

Um Verzögerungen zu vermeiden bitte ich, alle Bestellungen aus dem Verlage von Wilhelm Friedrich in Leipzig, dessen Vorräte s. Zt. in meinen Besitz übergingen, **nur auf meine Firma auszusprechen.**

Leipzig, im April 1904.

W. Altmann.
Verlagsbuchhandlung.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In herrlich gelegener großer Stadt Norddeutschlands eine ausgedehnte, umsichtig geleitete Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung mit großer Leihbibliothek und Journallesezirkel und einem jährlichen Umsatz von mehr als 100 000 M. Reelle Werte über 90 000 M.; moderne, praktische, hochelegante Einrichtung. Der Besitzer gibt ab, um sich ganz dem Verlage zu widmen, event. würde er auch das Antiquariat behalten und das Sortiment apart verkaufen; das Haus könnte auf Wunsch miterworben werden.

Den verehrten Herren Kollegen zur Nachricht, daß ich vom 30. April bis 2. Mai in Leipzig — Hotel Sentschel — zu persönlicher Rücksprache betr. An- und Verkäufe von Verlags- und Sortimentsbuchhandlungen gern bereit bin; auch bitte ich, alle eiligen Korrespondenzen in den betr. Tagen gef. nach dort zu adressieren.

Stuttgart, Königstr. 38.

Germann Wildt.

Verkauf oder Teilhaber.

Sortiment und Antiquariat in norddeutscher Residenzstadt m. mehreren Hochschulen. Letztjähriger Umsatz 62 000 M. Schöner Laden in bester Geschäftslage im eigenen Hause bei geringer Anzahlung wegen Erkrankung des Inhabers zu verkaufen. Eventuell tüchtiger, geschäftskundiger Teilhaber mit geringer Kapitaleinlage gesucht. Angebote unter Z. H. 1354 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Altes angesehenes Buch- und Kunst-Sortiment in schöner Regierungs-Hauptstadt Süddeutschlands unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Umsatz 21 000 M. Vorname, treue Kundschaft.

Angeb. unter \ddagger 1281 a. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In Süddeutschland ist altes Sortiment mit hoch. Umsatz u. konkurrenzlos für nur 15 000 M. zu verkaufen. Anzahlung $\frac{2}{3}$. Grundstück kann ev. miterworben werden. Ernstl. Refl. erf. Näh. u. W. A. 1146 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In einer grossen Universitätsstadt ist Familienverhältnisse wegen eine aufblühende noch sehr ausdehnungsfähige Akad. Buchhandlung für 10 000 Mark zu verkaufen. Reingewinn ca. 2000 M. Angenehmer Verkehr! Angebote unter \ddagger 1291 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.